



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. X. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

Es muß alles mit füwre \* gesalzt werde/ vñ alles opffer wirt mit salz <sup>\*Leuit. 2.</sup>  
 gesalzt werden/ das salz ist güt/ So aber das salz thum wirdt/ wo mitt  
 wirt man würzen? Habet salz in euch/ vnd habet fride vnderinander.

gesalzt werden/ Im alten testament ward alles opffer gesalzt/ vnd von allem opffer ward etwas  
 verbrant/ mit füwre/ das zeygt Christus hie an/ vnd leget es geyslich auß/ Nemlich/ das durchs E  
 uangelium als durch ein füwre vnd salz/ der alt mensch gecrengiget/ verzeret vnd wolgesalzt wirt/  
 denn vnser leib ist das recht opffer Ro. xij. Wo aber das salz thum wirt/ vnd das Euangelion mit men  
 schen lere verderbt/ da ist kein würzen mer des alten menschen/ da wachsen denn maden/ salz beißet  
 der/ darumb ist nor gedult vnd fride haben im salz.

## Das. X. Capitel.

**V**nder stunde vff vnd kam von dannen/  
 in die ort des Jüdischen lands/ ihensit des Jordans/ vnd dz volck <sup>Matth. 19.</sup>  
 gieng aber mal mit hauffen zu im/ vnd wie seine gewonheit war/

leret er sie abermal/ vnd die phariseer tratten zu im/ vnd fragten in/ ob ein  
 man sich scheiden müge von seinem weybe/ vnd versüchten in damit/ Er  
 antwort aber vnd sprach/ was hat euch Moses gebotten? Sie sprachen/

Moses hatt zügelassen einen scheyde brieff zu schreiben/ vñ sich zu scheyde. <sup>Deut. 24.</sup>  
 Jesus antwort vñ sprach zu in/ vmb einweres hertzen hertigkeit willen  
 hat er euch solch gebott geschriben/ Aber von anfang der creatur hat sie <sup>Gen. 1. et. 2.</sup>

Gott geschaffen/ ein menlin vnd strewlin/ darumb wirt der mensch lassen  
 seinen vatter vnd mütter/ vnd wirt seinem weybe anhangen/ vnd werden  
 ein die zwey ein fleysch/ So seind sie nun nicht zwey/ sonder ein flaysch/  
 was denn Gott züsamensüget hat/ sol der mensch nicht scheyden.

Vñ daheim/ fragten in abermal seine jünger vñ dz selbige/ vñ er sprach <sup>B</sup>  
 zu in/ wer sich scheydet vñ seine weibe/ vñ freyet ein andere/ der bricht die  
 ee an jr/ vnd so sich ein weib scheydet vñ irem man/ vñ freiet einen anderē/

Vnd sie brachten kindlin zu im/ das er sie anrüret/ die <sup>(die bricht jr ee. Matth. 19.</sup>  
 jünger aber füren die an/ die sie trügen/ da es aber Jesus sahe/ ward er vn- <sup>Luc. 18.</sup>  
 willig/ vnd sprach zu inen/ lasset die kindlin zu mir kommen/ vnd weret in

nicht/ denn solcher ist das reich gottes/ warlich ich sage euch/ wer nicht ent-  
 pfahet das reich gottes/ als ein kindlin/ der wirt nicht hinein kommen/ vñ  
 er vmbfieng sie/ vnd leget die hende vff sie/ vnd segnet sie.

Vnd da er hinauf gangē war vff den weg/ lieff einer so in für/ knyet für <sup>Matth. 19.</sup>  
 in/ vnd fraget in/ Güter meister/ was sol ich thun/ dz ich das leben ererbe/ <sup>Luc. 18.</sup>  
 Aber Jesus sprach zu im/ was heiffest du mich güt? Niemand ist güt denn al-  
 lein der einige gott. Du weiffest ye die gebott wol/ du solt nicht eebrechen/  
 du solt nicht tödten/ du solt nicht stelen/ du solt nicht falsch zeügnis redē/  
 du solt nyemant betriegē/ Eere dein vater vñ mütter/ Er antwortet aber <sup>Exod. 22.</sup>

vnd sprach zu im/ Meister/ das hab ich alles gehalten/ von meiner jugent  
 vff/ vnd Jesus sahe in an/ vnd er liebet in/ vñ sprach zu im/ Eines selet dir/  
 gang hin/ verkauff alles was du hast/ vnd gibs den armen/ so wirstu einē  
 schatz im hymel haben/ vnd kum/ folge mir nach/ vñ nim das creüz vff  
 dich/ vnd er ward vnmüts über die rede/ vnd gieng traurig dar von/ denn  
 er hatte vil güter.

f 4 Vnd Je

## Euangelion

Matth. 19.  
Luce. 18.

Vnd Jesus sahe vmb sich / vnd sprach zu seinen jünger / wie schwerlich werden die reichen in das reich Gottes kōmen: die jünger aber entsazten sich über seiner rede / Aber Jesus antwortet widerumb vnd sprach zu seinen lieben kinder / wie schwerlich ist / dz die / so jr vertrauen vff reichthum setzen ins reich gottes kōmen / Es ist leichter / das ein Cameel durch ein nadel ōr gehe / den dz ein reicher ins reich gottes kōm. Sie entsazten sich aber noch vil mer / vnd sprachen vnderinander / wer kan denn selig werden: Jesus aber sahe sie an / vnd sprach / Bey den menschen ist vnmüglich / aber mit bey gott / denn alle ding seind müglich bey gott.

Matth. 10.  
Luce. 18.

Da sagt Petrus zu jm / sihe / wir haben alles verlassen / vñ seind dir nachgefolget / Jesus antwort vnd sprach / warlich ich sag euch / es ist nyeman so er verlast / hauf / oder brud / oder schwester / oder vatter / oder mütter / oder weyb / oder kinder / oder acker / vmb meinen willen vnd vñ des Euangelii willen / der nit hundertfeltig empfahe yetz in diser zeit / heuser vñ bruder vnd schwester / vnd mütter vnd kinder vnd acker / mit \*verfolgungen / vnd in der zukünftigen welt das ewig leben. Vil aber werden die letzten sein / die die ersten seind / vnd die ersten sein die die letzten seind. Sie waren aber vff dem weg / vnd giengen hinuff gen Hierusalem / vnd Jesus gieng vor inen / vnd sie entsazten sich / folgten jm nach / vnd forchten sich.

\* (verfolgung) wer glaubt / der muß verfolgung leiden / vnd alles dān setzen / dennoch hat er gnug / wo er hin kompt / findt er vatter / mütter / bruder / güter ic. mer den er ye verlassen kint.

Matth. 20.  
Luce. 18.

Vnd Jesus nam aber mal zu jm die zwölff / vnd saget jm / was jm widerfahren würde / Sehent / wir geen hinuff gen Hierusalem / vnd des menschen sün wirt überantwortet den hohen priestern vnd schrifftgelerten / vnd sie werden in verdammen zum tod / vnd überantwortet den heyden / vnd die werden in verspotten / vnd geißeln / vnd verspeihen / vnd tödten / vnd am dritten tag wirt er vffersteen.

Matth. 20.

Da giengen zu jm Jacobus vnd Johannes die sün Zebedei / vnd sprachen / Meister / wir wollen / das du vns thust / was wir dich bitten werden. Er sprach zu inen / was wölt jr / das ich euch thū: sie sprachen zu jm / gib vns das wir sitzen / einer zu deiner rechten / vnd einer zu deiner lincken in deiner herlichkeit. Jesus aber sprach zu inen / jr wisset nit was jr bittet / Kündt jr den kelch trincken / den ich trinck / vñ euch reußen lassen / mit dem tauffe / da ich mit taufft werde: Sie sprachen zu jm / Ja wir künden es wol. Jesus aber sprach zu inen / zwar / jr werdet den kelch trincken / den ich trinck / vñ taufft werden mit dem tauffe da ich mit taufft werde / zu sitzen aber zu meiner rechten vnd zu meiner lincken / ist nicht meiner macht euch zu gebē / sonder den es bereydet ist.

Vnd da das die zehen horten / wurden sie vñwillig über Jacoben vñ Johannem. Aber Jesus rüfft in vnd sprach zu inen / jr wisset / das vnder den heyden / die do für herren gehalten seind / die herschen / vnd die mechtigen vnder inen / farē mit gewalt / Aber also sol es vnder euch nit sein / sonder welcher wil groß werden vnder euch / der sol eüwer diener sein / vñ welcher

er vnder

er vnder euch wil der fürnemest werde/der soll aller knecht sein/den auch  
des menschen sün ist nit kommen/das er im dienen lasse/sonder das er die-  
ne/vnd gebe sein leben zur bezalung für vil.

Vnd sie kamen gen Jericho/vnd da er von Jericho gieng/er vnd seine  
jünger vñ ein groß volck/da saß ein blind Bartimeus Timei sün am weg/  
vnd bettelt/vnd do er hort/dz es Jesus von Nazareth war/sieng er an zü  
schreyen/vnd sagen/Jesu du sün David/erbarm dich mein/vnd vil bedra-  
wete in/er solt stillschweigē/Er aber schrey vil mer/du sün David erbarm  
dich mein/Vnd Jesus stund still/vnd lief im ruffen/vñ sie ruffte dem blind  
den/vnd sprach zü im/Sey getröst/stand vff/er ruffet dir/vnd er warff  
sein kleid vß im/stund vff/vñ kam zü Jesu/vñ Jesus antwortet vñ sprach  
zü im/was wiltu/dz ich dir thün soll: Der blind sprach zü im/Meister/dz  
ich sehen werde/Jesus aber sprach zü im/Gang hyn/dein glaube hat dir  
geholfen/vnd als bald ward er sehēd/vnd folget im nach vff dem weg.

## Das. XI. Capitel.

**V**Wo da sie nahe zü Jerusalem kommen:  
gen Bethphage vnd Bethanie/an den ölberg/sandt er seiner jün-  
ger zwen/vñ sprach zü inen/Geent hyn in den flecken der vor euch  
ligt/vnd als bald/wen ir hyn ein kompt/werdet ir finden ein füllen ange-  
bunden/vff welchem nye kein mensch gefessen ist/löset es ab/vnd füret es  
her/vnd so yemant zü euch sagen wirt/warum thät ir das:so sprecht/der  
herr bedarff sein/So wirt ers bald her senden/Sie giengen hyn vnd fun-  
den das füllen gebunden an der thür aussen vff der wegscheyd/vnd löf-  
rens vff/vnd etlich die da ständen/sprachen zü in/was macht ir/das ir dz  
füllen vff löset:sie sagten aber zü in/wie in Jesus gebotten hatt/vñ die  
leffens zü/vnd sie fürten das füllen zü Jesu/vnd legten ire kleyder druff/  
vnd er satz sich druff/vil aber breyten ire kleyder vff den weg/Etlich hie-  
ben meygen von den bewmen/vnd straweten sie vff den weg/vnd die for-  
men für giengen vnd die ernach folgeten/schreyen vnd sprachen/Hosiāna/  
gebenedeyet sey/der do kumpt/in dem namen des herren/gebenedeyet sey  
das reich vnser vatters David/das do kumpt in dem namen des herren/  
hosianna in der höhe.

Vnd der Herzog inn zü Hierusalem/vñ gieng in den tēpel/vnd er besa-  
he alles/vnd am abent/gieng er hinauf gen Bethanien/mit den zwölffen/  
vnd des andern tags/da er von Bethanien gieng/hungeret in/vnd sahe ei-  
nen feygenbaum von ferne/der bletter hatt/da tratt er hin zü/ober etwas  
druff funde/vnd da er hin zü kam/sand er nichts denn nur bletter/denn es  
war noch nicht vmb diezeyt das feygen sein soltē/vnd Jesus antwort vñ  
sprach zü im/Nun esse von dir niemant kein frucht ewiglich/vnd die jün-  
ger horten das.

Vnd sie kamen gen Hierusalem/vnd Jesus gieng in den tempel/sieng  
an vnd treyb auß/die verkauffer vnd kauffer in dem tempel/vnd die tisch

f ij der